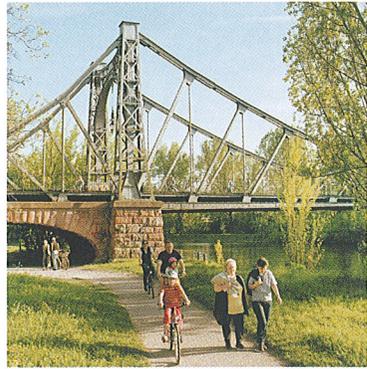


Radeln zwischen Saale und Harz

Mit dem neuen Radfernweg Saale – Harz wurde eine Möglichkeit geschaffen, per Fahrrad von der Saale-Metropole Halle in den Harz zu gelangen. Auf dem Weg dorthin passieren Sie u. a. das Salza-Tal, die Weinhänge bei Hönstedt, den Süßen See, die Lutherstadt Eisleben, die Stadt Mansfeld und erreichen schließlich nach ca. 65 km den Zielort Wippra im Unterharz. Dort besteht die Möglichkeit, die Fahrt per Rad auf dem Harzrundweg fortzusetzen oder aber mit der „Wipperliese“ die Rückfahrt per Bahn anzutreten.

Im Gebiet der Stadt Halle hat der Radfernweg Saale – Harz eine Länge von ca. 8 km. Er ist gekennzeichnet mit weißen Wegweiserschildern, auf denen neben einem Radfahrer eine blaue Welle und ein grüner Baum die Saale und den Harz symbolisieren.

Der Anknüpfungspunkt an den Saale-Radwanderweg in Halle ist die Peißnitzbrücke. Von hier aus verläuft die Route zunächst durch die „Weinbergwiesen“ – eine neue



Peißnitzbrücke

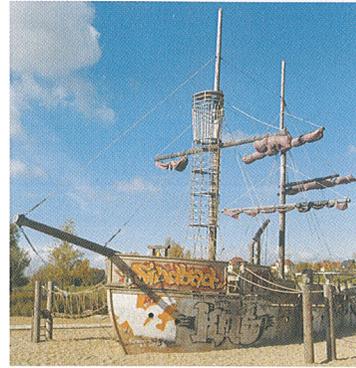
Parkanlage, die in den vergangenen Jahren auf dem Gelände einer ehemaligen sowjetischen Garnison angelegt wurde. Vom Gimritzer Damm kommend durchfahren Sie dabei zunächst den landschaftsarchitektonisch interessanteren Teil des Parkes, der für eine intensivere Spiel- und Erholungsnutzung vorge-

sehen ist. Zentraler Punkt ist der Spielplatz mit seinem markanten Schiff. Der sich in Richtung Dölauer Heide anschließende Teil des Grünzuges trägt dagegen einen naturnahen Charakter und ist geprägt von extensiven Wiesen und Feuchtbiotopen.

Kurz vor der Gartenstadt Nietleben wird der Stadtforst Dölauer Heide erreicht. Mit einer Größe von 7,4 km² ist er das größte zusammenhängende Waldgebiet in Halle und Umgebung, geprägt durch trockene Sandböden, aber auch sumpfige Flächen und Teiche. Archäologische Funde belegen, dass bereits in der Jungsteinzeit vor 5000 Jahren Menschen hier siedelten. Nach Raubbau im Mittelalter (Bergbau, Salzsieden), Verwüstungen im 30-jähri-

gen Krieg, zahlreichen Bränden, Waldweide und schließlich einem hohem Nutzholzbedarf während der Industrialisierung im 19. Jh. erfolgten intensive Aufforstungen v. a. mit Kiefern. Heute herrschen wieder naturnahe Mischwälder vor, die als weitere Baumarten Stilleiche, Traubeneichen, Rotbuchen, Hainbuchen, Linden und Birken enthalten.

An der Waldausfahrt verlassen Sie das Stadtgebiet Halle und gelangen in den Saalkreisort Lieskau. Auf dem sich anschließenden Weg nach Benken-



Spielplatz Weinbergwiesen

dorf fahren Sie über eine Anhöhe, von wo Sie einen wunderschönen Blick in das vor Ihnen liegende Salza-Tal haben. Dieses durchfahren Sie über Zappendorf bis Langenbogen, an das sich die Weinhänge des Hönstedter Anbaugbietes anschließen. Über Rollsdorf und durch das folgende Röse-Tal erreichen Sie das Naherholungsziel Süßer See.

Nördlich dieses Gewässers geht es weiter bis zur Lutherstadt Eisleben, von wo aus die Route weiter nach Mansfeld und Wippra führt.

Weitere Informationen: Faltblatt „Wandern und Radwandern im Mansfelder Land – Auf dem Radfernweg Saale – Harz“, Hrsg. Kreisverwaltung Mansfelder Land, Amt für Wirtschaftsförderung, Lindenallee 56, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. (03475) 66 15 11

Herausgeber: Stadt Halle (Saale) – Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Fachbereich Stadtentwicklung und -planung
Ansprechpartner: Ralf Bucher, Tel. (0345) 2216263,
E-mail: ralf.bucher@halle.de

Internet: www.halle.de
Erstellung der Pläne: Fachbereich Vermessung und Geodaten
Gestaltung und Druck: Druckerei John, Halle (Saale)
1. Auflage

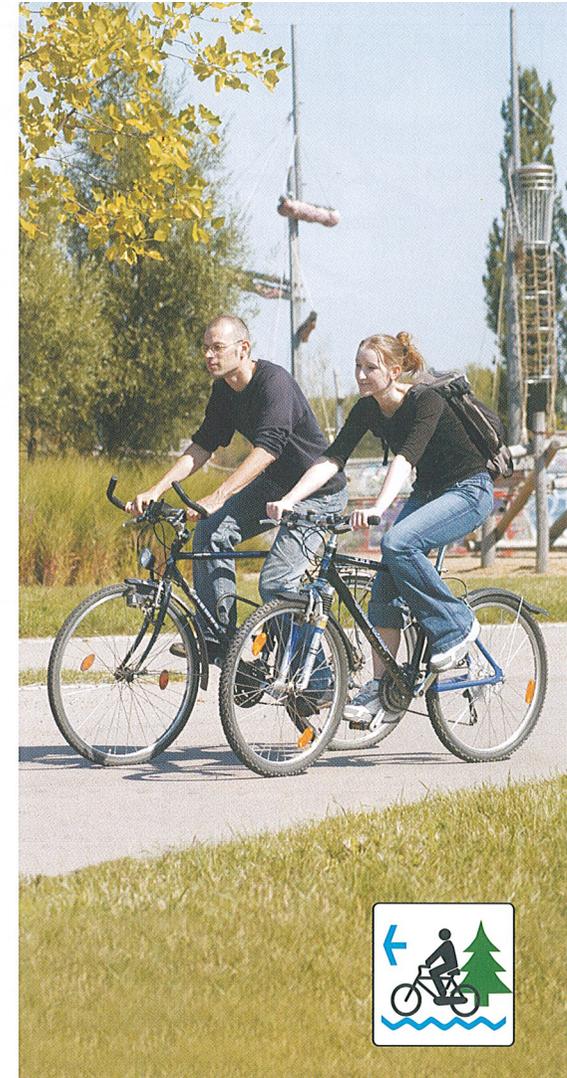


HALLE  Die Stadt radelt

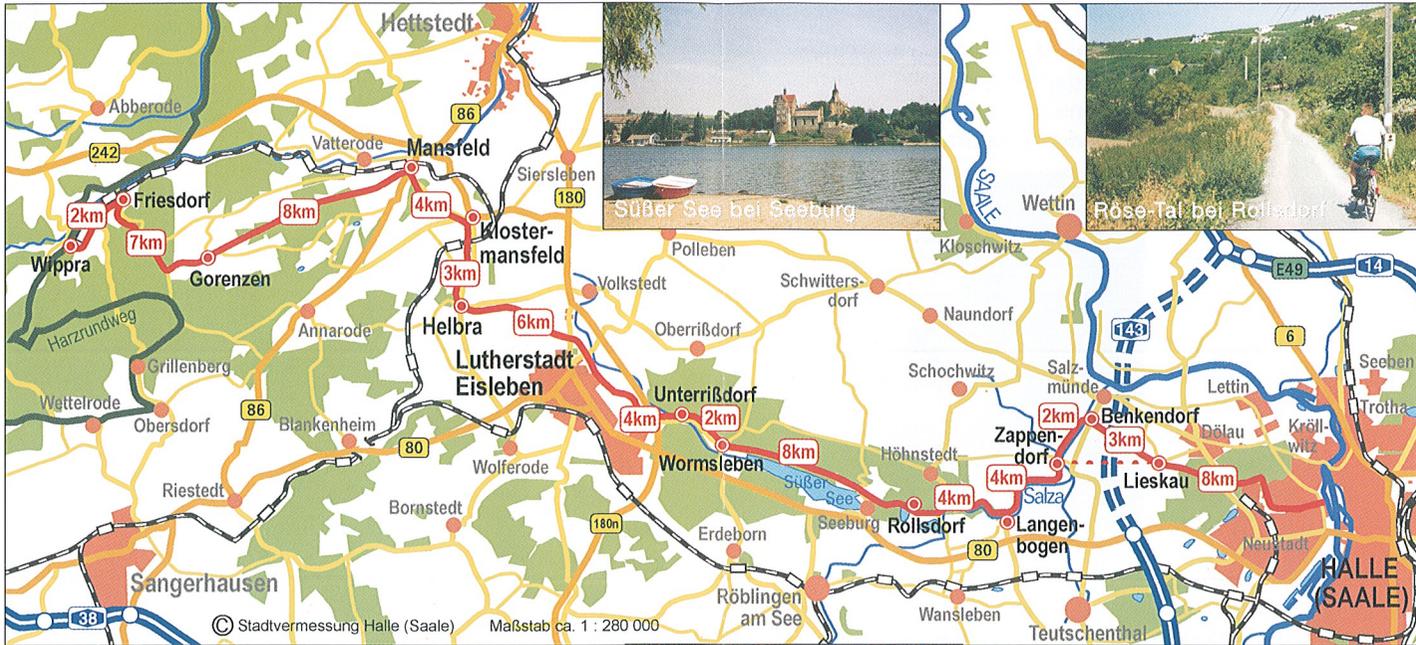
Stadt Halle (Saale)

2004

Halle neu entdecken
auf dem
Radfernweg Saale – Harz



FB Stadtentwicklung und -planung



- Radfernweg Saale-Harz
- ⋯ mittelfristig geplanter Verlauf
- Saale-Radwanderweg
- - - Anschlussroute Altstadt

Maßstab 1 : 30 000

